

schmollte der Kleine InuYasha an. Gut vielleicht hatte er ein *bisschen* übertrieben aber man muss ja nicht gleich so nachtragend sein.

(Von wem er das wohl hat. xD)

"Ich weiß gar nicht was du hast. So schlimm ist das doch gar nicht." meinte InuYasha nur noch dazu. Doch zur Antwort bekam er nur ein verstimmtes knurren.

~*Flashback*~

Ryoga hatte sich eine Zeitlang im Dorf umgesehen, nachdem er mit InuYasha aus dem Wald kam. Jetzt stand er allerdings einer kleinen Gruppe Dorfkindern gegenüber, die ihn interessiert musterten. Dem Jungen gefiehl es ganz und gar nicht so angestarrt zu werden. Unbewusst wanderten seine Hände zu dem Basecap auf seinem Kopf. Dann fingen die Kinder plötzlich an ihn mit Fragen zu bombardieren.

"Woher kommst du?"

"Wie heißt du?"

"Spielst du mit uns?"

"Bist du ein Youkai?"

Fröhlich plapperten sie alle durcheinander auf ihn ein. Ryoga wischt ein paar Schritte zurück und brachte nur stammelnd einige Worte hervor. Als dann allerdings einer der Dorfjungen sich für seine *komische Kopfbekleidung* interessierte und fragte, ob er sie mal haben kann wurde es Ryoga zu viel und rannte los. Die Kinder schienen jedoch keine Lust zu haben, sich einfach so abhängen zu lassen und rannten ihm lachend hinterher. Die Dorfleute guckten etwas verdutzt, als ein Junge an ihnen vorbei rannte, der seine Mütze ganz festhält und von einer Meute kreischend lachender Kinder verfolgt wurde. Auf einem der Dächer hatte ein goldenes Augenpaar das ganze Spektakel mitverfolgt und ist ebenfalls neugierig geworden. Aber aus doppeltem Interesse. Einerseits wollte er wissen was Ryoga so verzweifelt zu verstecken versuchte und andererseits kam ihm das Basecap auch sehr vertraut vor. Kurzerhand beschloß er dem Ganzen ein Ende zu machen und sprang vom Dach runter.

Ryoga wollte in der Zwischenzeit gerade über die kleine Flussbrücke Richtung Wald rennen, als InuYasha plötzlich vor ihm landete. Völlig überrascht rannte er in InuYasha rein. Bei dem Zusammenprall fiel er erstmal auf seine 5 Buchstaben.

Verwundert starrte er den Hanyou vor ihm an.

"Schluss jetzt mit diesem Kindergarten. Das ist ja nicht zum aushalten." kam es dann auch schon verärgert von diesen. Er packte den Jungen am Fuß und zog ihn in die Luft. Ryoga wusste gar nicht wie ihm geschah, als es dann auch schon passierte.

Weil er kopfüber in der Luft hing, fiel ihm das Capi vom Kopf. Zum Vorschein kamen zwei süße kleine Hundeohren, die anders als InuYashas aber rabenschwarz waren und somit einen schönen Kontrast zu dem silber-weißen Haaren des Jungen bildeten. Als Ryoga merkte, dass die Kinder und InuYasha seine Ohren anstarrten, verdeckte er sie sofort mit seinen Händen. Wut und Verzweiflung stieg in ihm auf, die sich zum Teil auf InuYasha lenkten. Er fing an mit dem Körper hin und her zu schwingen bis er InuYashas Arm zu packen bekam.

(Ich hoffe, dass jemand weiß was ich meine...x__X)

Kurz darauf biss er auch schon herzhaft in die Hand, die seinen Fuß festhielt. InuYasha lies ihn dann auch vor Schreck und Schmerz los.

"Autsch! Geht's noch?! Das tut doch weh!" motzte der Hanyou rum aber als er den Gesichtsausdruck des Jungen sah, verstummte er schlagartig. Wenn Blicke töten könnten, wäre InuYasha wohl gerade tot umgefallen. Ein vor Zorn verzerrtes Gesicht

blickte ihn an. InuYasha musste schwer schlucken. Mit so einer Reaktion hatte er nicht gerechnet.

Ryoga hingegen konnte seine Wut kaum noch unter Kontrolle halten und lies ihr einfach freien Lauf. Wenn er allerdings geahnt hätte wer ihm gegenüber stand, hätte er sich besser beherrscht und die folgenden Worte nicht ausgesprochen.

"Das verzeih ich dir nie! ICH HASSE DICH!!!"

Das versetzte InuYasha einen Stich. Schwer musste er sich zusammenreißen nicht von seinen aufgewühlten Gefühlen überrannt zu werden. Der Junge aber wollte nur noch weg.

Weg von InuYasha.

Weg von den aufsteigenden Erinnerungen.

Leider kam er nur ein paar Schritte weit, weil die Dorfkinder immernoch da waren und ihm den Weg versperrten. Gebannt schauten sie alle auf seinen Kopf, der wieder von dem Basecap verdeckt wurde. Die Erinnerung, wie die Kinder damals im Kindergarten auf seine Ohren reagiert hatten, erschien ihm nun klar vor Augen. Beschämt blickte er zur Seite und wollte gerade an ihnen vorbeigehen, als ihm wieder die Mütze abgenommen wurde.

"Was für süße Öhrchen."

"Darf ich sie mal anfassen? Bitte, bitte!"

Die Mädchen der Gruppe sind hellaufbegeistert von seinen Ohren. Die Jungs hingegen interessieren sich mehr für sein Capi.

"Wahnsinn...Habt ihr sowas schonmal gesehen?"

"Setz es mal auf."

"Spinnst du?" Vielleicht hat sich da ja ein Youkai drin versteckt!"

Ryoga konnte die Kinder nur geschockt angucken. Sie haben Angst vor seiner Mütze aber nicht vor seinen Ohren? Hallo? Die Kinder aus der Neuzeit hatten genau andersrum reagiert. Das musste einfach eine verkehrte Welt sein! Naja...trifft eigentlich auch zu. Plötzlich wird ihm wieder bewusst, dass er hier ja tatsächlich in einer anderen Welt war. In Gedanken versunken zupfte ihm jemand am T-Shirt.

"Duhuuu~? Spielst du nun mit uns?"

Die Frage kommt von einem der Mädchen.

KLIRR

In diesem Moment war es, alsob unsichtbare Ketten zerbrachen. Nie hätte Ryoga sich träumen lassen doch noch von jemanden ausserhalb seiner Familie akzeptiert zu werden. Zögernt nickte er und verbrachte den rest des Tages mit seinen neuen Freunden.

*~*Flashback Ende*~*

Jetzt saß er mit InuYasha bei Sango und Miroku zu Hause. Etwas wütend war er schon noch auf den Hanyou. Die Dorfkinder hätten auch ganz anders reagieren können und damit wäre seine Chance Freunde zu finden vertan gewesen.

"Willst du das Ding nicht endlich mal abnehmen?!" motzte InuYasha wieder rum.

Gerade als Ryoga etwas erwidern wollte, kam Sango aus der Küche.

"Jetzt lass ihn doch mal in Ruhe. Wenn er die Mütze aufbehalten möchte, dann kann er das auch tun."

Ein beleidigtes "KEH!" war die Antwort darauf.

"Was ist denn jetzt schon wieder los?"

InuYashas Ohren zuckten. Miroku kam gerade mit seinem Sohn und seiner Tochter

nach Hause. Der Hanyou hatte allerdings keine Lust mit dem Mönch zu reden und wandte sich ab. Mirokus Sohn Shinbo lief an ihm vorbei und begrüßte seine Mutter und Ryoga.

"Es hat heute richtig Spaß gemacht mit dir zu spielen! Das müssen wir morgen unbedingt nochmal machen." mit diesen Worten zauberte er ein Lächeln auf Ryogas Lippen. Shinbo war eines der Kinder gewesen, die er am Vormittag getroffen hatte.

Es wurde Zeit für das Abendessen und jeder langte ordentlich zu. Sango konnte ihre Neugier nicht länger zügeln und stellte die Frage, die ihr schon die ganze Zeit auf der Zunge lag.

"Sag mal Ryoga."

"Hm?" mit seinem vollen Mund war er nicht im Stande mehr zu sagen.

"Woher kommst du eigentlich?"

Er musste erstmal runterschlucken bevor er antworten konnte.

"Aus dem Brunnen." und stopfte sich gleich darauf ein Onigiri in den Mund. Sango tauschte vielsagende Blicke mit Miroku aus.

"Das ist nicht möglich. Der Brunnen ist schon seit Jahren verschlossen." kam es etwas aufgebracht von InuYasha.

"Ich bin aber durchgekommen!" bekam er dann pampig zur Antwort.

Miroku hielt schnell die Hand vor InuYashas Gesicht, damit dieser gar nicht erst etwas erwidern konnte. Das war auch ganz gut so, sonst wäre es wieder zu einer sinnlosen Streiterei geworden.

"Woher hast du denn deine tolle Mütze?" wollte Shinbo nun aufgeregt wissen.

"Die hat mir meine Mama geschenkt."

Dabei nahm er sein Basecap ab.

"Sie hat gesagt, dass sie früher meinem Vater gehört hat und das ich sie in Ehren halten soll. Seitdem trage ich sie immer bei mir. Auf diese Weise hab ich das Gefühl, dass er immer bei mir ist."

Mit einem leicht verträumten Blick lächelte er sein Capi an, als Sango ihm den Kopf tätschelte.

"Bist du stolz auf deinen Vater?"

"Und wie! Mama hat mir viele Geschichten über ihn erzählt und wie stark und mutig Papa immer war. Egal wie stark die Youkai waren Papa hat sie immer fertig gemacht!" Der Junge strahlte über das ganze Gesicht, als er über die Heldentaten seines Vaters sprach.

"Er und Mama waren ein tolles Team. Zusammen haben sie sogar den bösen Naraku besiegt!"

So langsam wurde InuYasha stutzig. (Er braucht eben 'ne Weile. XD)

Wer ist dieser Junge? Ein mulmiges Gefühl machte sich in seiner Magengegend breit, als er den Jungen betrachtete, der Sango stolz von seinen Vater erzählte.

Sichtlich nervös stellte er die Frage, die sein ganzes bisheriges Leben auf den Kopf stellen sollte.

"Wer sind deine...Eltern?"

"Mein Papa heißt InuYasha und meine Mama Kagome Higurashi. Sie ist eine Miko und kann super mit Pfeil und Bogen umgehen."

Der Schlag hatte gesessen. InuYasha kam es so vor, als hätte ihm jemand mitten ins Gesicht geschlagen. Unfähig einen klaren Gedanken zu fassen sprang er auf und lief raus in die Dunkelheit.

"...Hab ich was falsches gesagt?"

